Beschlussvorlage **2016/195**	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Schlossausschuss	**22.06.2016**	**öffentlich**

Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses Friedberg;
VE 305 Baumeisterarbeiten
- Beauftragung des Nachtragsangebotes NA 06 -

Beschlussvorschlag:

Der [redacted] wird im Rahmen der Vergabeeinheit VE 305 Baumeisterarbeiten auf Grundlage des geprüften Nachtragsangebotes NA 06 „Bodenaufbau Veranstaltungssaal im OG vom 11.04.2016 der Auftrag [redacted] erteilt.

Die Mehrkosten werden durch die Rückstellung der bisherigen Vergabegewinne gedeckt.

anwesend:	**für den Beschluss:**	**gegen den Beschluss:**

Vorlagennummer: 2016/195

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22.01.2015 die Firma Gebr. Rank GmbH & Co. Aus München den Auftrag für die Vergabeeinheit VE 305 Baumeisterarbeiten auf Grundlage des Angebotes vom 08.12.2014 erteilt.

Insgesamt ist festzustellen, dass nach dem derzeitigen Stand der Vergaben von 21 Vergabeeinheiten im BA Ib / BA II sich ein Vergabegewinn von ca. 1.187.000 € bei einem zur Verfügung stehenden Budget der vergebenen Vergabeeinheiten von ca. 9.475.000 € ergeben hat, der beschlussgemäß als Puffer (Rückstellung) für unvorhergesehene Kosten, die sich im weiteren Projektverlauf ergeben könnten, zurückgehalten wird.

Wie bereits in der Schlossausschusssitzung am 20.10.2015 bei der Ortsbesichtigung angesprochen, ergeben sich im Rahmen der Sanierungsarbeiten laufend Situationen, bei der unvorhergesehene Probleme besprochen und unter Umständen auch zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege gelöst werden müssen und die zu Nachtragsangeboten bzw. Nachtragsbeauftragungen in einzelnen Gewerken führen.

Um den laufenden Betrieb von städtischen Baumaßnahmen gewährleisten zu können, hat der Stadtrat auf Empfehlung des Kommunalen Prüfungsverbandes in der Geschäftsordnung 2014 bis 2020 in § 16 Abs. 2 Buchtabe f dem Ersten Bürgermeister die selbständige Erledigung von Nachträgen, die die ursprüngliche Auftragssumme um nicht mehr als 10%, insgesamt jedoch nicht mehr als 45.000 € erhöhen, übertragen. Im Rahmen der Verwaltungsdelegation hat der Erste Bürgermeister die Referenten befugt Nachträge bis 5 % der Ursprungsbeauftragungs-summe bzw. maximal 30.000 € zu beauftragen.

Der vorliegende Nachtrag 06 „Bodenaufbau Veranstaltungssaal im OG“ der Firma Gebr. Rank GmbH & Co. aus München übersteigt zwar nicht prozentual aber in der Summe die der Verwaltung übertragene Legitimation und ist somit durch ein politisches Gremium zu entscheiden.

Das vorliegende Nachtragsangebot vom 11.04.2016 wurde durch die Bauleitung Simon sowohl inhaltlich als auch der Höhe nach geprüft und mit dem angebotenen Betrag freigegeben.

Inhaltlich beschreibt der Nachtrag die zusätzlich erforderlich werdenden Arbeiten, die durch die Umplanung des Fußbodenaufbaus erforderlich werden, da erst nach vollständigem Öffnen des Bretterbelages im Zuge der Baumaßnahme erkennbar wurde, wie sehr die Balken der unteren Tragebene (Ost-West-Richtung) beschädigt bzw. verfault sind. Die in Rücksprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege durchgeführten dendrochronologischen Untersuchungen weisen für die Balken der oberen Balkenlage (Nord-Süd-Richtung) als Schlagzeitraum der Tannen- und Fichtenbalken Winter 1808 bis Sommer 1809 nach, was letztlich zur denkmalpflegerischen Forderung zum Erhalt und Verbleib dieser Balken führt. Die Erfüllung der Denkmalschutzauf-lagen sowie die Anforderungen der Bauphysik und die Besonderheiten der lüftungstechnischen Einbauten führten zu einer vollkommenen Umplanung des Bodenaufbaus, deren Umsetzung durch den Ausbau der (verfaulten) unteren Balkenlage in Ost-West-Richtung bei gleichzeitigem Erhalt der oberen (denkmalfachlich zu erhaltenden) Balkenlage in Nord-Süd-Richtung erheblich

erschwert wird. Kernstück der neuen Planung ist der Einbau einer Beton-Bodenplatte unter der oberen Balkenlage.

Bei der Beurteilung des Nachtrages werden in den einzelnen Positionen Massenmehrungen den Massenminderungen gegenübergestellt, sodass sich im Ergebnis der dargestellte Nachtragspreis ergibt.

Die Notwendigkeit und Rechtfertigung des Nachtrags wird auch von Seiten der Projektsteuerung Drees & Sommer bestätigt, sodass vom Baureferat empfohlen wird das Nachtragsangebot der Firma Gebr. Rank GmbH & Co. aus München vom 11.04.2016 zu akzeptieren und den Auftrag zu erteilen. Die Mehrkosten in Höhe von [redacted] können durch die Rückstellung der bisherigen Vergabegewinne gedeckt werden.

Zur Information ist anzumerken, dass auf Verwaltungsebene unter Beachtung der o.g. Delegation bisher im laufenden Bauprozess im Gewerk VE 305 Baumeisterarbeiten berechtigte Nachträge in Höhe von insgesamt [redacted] beauftragt wurden, was dennoch bisher zu einer Unterschreitung des Budgets um [redacted] führt.

Das Planungsteam wird in der Sitzung die Notwendigkeit und die geplante Umsetzung der Maßnahme erläutern.

Anlagen:

1. Fotos des Saalbodens vor und nach dem Ausbau der Gewölbeschüttung
2. Planausschnitt Fußbodenaufbau Saal
3. Stellungnahme der Bauleitung Simon zum Nachtragsangebot der Firma [redacted] vom 11.04.2016 (nicht öffentlich)